



# SKI-CLUB-PANORAMA

## Mitteilungen des Ski-Club Meckenheim e.V.

Dezember 2016 / 6. Ausgabe 2016

Eifelstr. 11 • 53340 Meckenheim • Telefon 0 22 25 - 33 91

Internet: [www.skiclub-meckenheim.de](http://www.skiclub-meckenheim.de)



### 365 Tage brachte uns das alte Jahr

365 Tage brachte uns das alte Jahr,  
heut stellt sich die Frage,  
wird's neue so wie's alte war?

Lohnt es sich darüber nachzudenken?  
Grübeln über Vergangenheit?  
Gott wird ein neues Jahr uns schenken.  
Nehmt es doch an in Dankbarkeit!  
Und was das neue Jahr auch bringt,  
ein Glück, dass wir es noch nicht wissen.  
Wichtig ist, dass uns gelingt,  
es in Gesundheit abzuschließen.

### Liebe Sportlerinnen und Sportler,

noch vor dem Jahreswechsel möchte ich mich als Vorsitzender des Ski-Club Meckenheim bei den Vereinsmitgliedern für die Vereinstreue, bei den vielen ehrenamtlichen Menschen für die tolle Arbeit in unserem Sportverein herzlich bedanken. Dieses herzliche Dankeschön in der Vorweihnachtszeit möchte ich damit verbinden, Ihnen und Ihren Familienangehörigen eine besinnliche Weihnachtszeit sowie ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr zu wünschen.

Wolfgang Sartoris



## Auf einen Blick

- Neujahrsempfang 7.1.2017
- Sitzungsrevue Stadtsoldaten am 14.1.2017
- Grünkohlwanderung 21.1.2017
- Skigymnastik und Zumba
- Wanderung mit Dirk Holterman am 1.11.2016
- 6-Flüsse-Radtour vom 7. bis 25.9.2016 - Teil 2
- Termine 2016 / 2017
- In eigener Sache
- Feste Termine auf einen Blick
- Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 1.Febr.2017

Jetzt können Sie in unserem Windkanal testen, ob Ihre Brille auch beim Sport und in der Freizeit richtig sitzt.

### Verglasbare Sportbrillen der Firmen:



seit 1897

Optik  
Firmenich

Für die schönsten Augenblicke!

Weierstraße 2-6 · 53359 Rheinbach  
Tel. 0 22 26 / 4941 · Fax 0 22 26 / 1 32 55  
e-mail: [info@optik-firmenich.de](mailto:info@optik-firmenich.de)  
[www.optik-firmenich.de](http://www.optik-firmenich.de)

Meckenheimer  
Weindepot

Hartsteinplatz, 53340 Meckenheim  
Telefon: 0 22 25 / 70 25 21

Öffnungszeiten: Di + Do: 11.00 – 12.30 Uhr  
Do + Fr: 16.00 – 18.00 Uhr

www.meckenheimer-weindepot.de

Wein und Sekt  
aus der Pfalz



### Einladung zum Neujahrsempfang am 7. Januar 2017

Liebe Mitglieder, es ist zur guten Tradition geworden, zu Anfang eines jeden Jahres die Gelegenheit zu guten Gesprächen und zur persönlichen Begegnung zu bieten.

Am Samstag, den 7. Januar 2017, Beginn 11 Uhr, findet der nun schon traditionelle Neujahrsempfang im Vereinshaus des SV Rot-Weiß Merl an der Gerhard-Boeden-Straße (ehemals Paul-Dickkopf-Straße) / Ecke Rottweg (Nähe BKA) in 53340 Meckenheim statt, zu dem ich im neuen Jahr im Namen des Vorstandes alle Ski-Club-Mitglieder sehr herzlich einlade.

Über Eure Teilnahme würden wir uns sehr freuen, denn auch bei diesem Empfang soll erneut das gute Miteinander aller zum Ausdruck kommen, mit neuer Kraft belebt oder ein neues Fundament dafür gesetzt werden.

Der Neujahrsempfang soll aber auch ein Tag des Dankes an und für alle sein, die sich für unseren Verein eingesetzt haben. Er soll Gelegenheit geben, das Jahr 2016 Revue passieren zu lassen und einen Ausblick auf das vor uns liegende Jahr zu nehmen.

Um die erforderlichen Vorbereitungen treffen zu können, bitte ich um Anmeldung bis zum 3. Januar 2017 telefonisch (02225/3391) oder per EMail ([info@skiclub-meckenheim.de](mailto:info@skiclub-meckenheim.de)).

Wolfgang Sartoris



### Karneval 2017 - Einladung zum Besuch der Stadtsoldatenrevue am 14. Januar 2017

Am 11.11. wird jährlich die Karnevalszeit eingeläutet. Ein Tipp für die fünfte Jahreszeit ist die Sitzungsrevue der Stadtsoldaten Meckenheim am 14. Januar 2017 in der Halle Ley, Baumschulenweg 20.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 2. Januar 2017. Wie im letzten Jahr wollen wir an der Sitzungsrevue



teilnehmen, mitfeiern, schunkeln und tanzen. Mit einer tollen Mischung aus Musik, Büttensreden und Gardetänzen begeisterte uns das Stadtsoldaten-Corps 1868 Meckenheim bei seiner Sitzungsrevue.

Interessenten melden sich bitte bis 30. Dezember 2016 bei mir telefonisch (02225/3391) oder per EMail ([info@skiclub-meckenheim.de](mailto:info@skiclub-meckenheim.de)).

Wolfgang Sartoris

### Einladung zur Grünkohlwanderung am 21. Januar 2017

Alle Jahre wieder ! Der Ski-Club führt am Samstag, den 21. Januar 2017 die erste Wanderung 2017 mit dem traditionellen Grünkohl-essen durch.

Wir treffen uns um 16:00 Uhr auf dem Parkplatz neben der katholischen Kirche. Von dort wandern wir, unterbrochen von einer Glühwein-

pause, in gut zwei Stunden zu unserem Ziel, das unterwegs natürlich wieder erraten werden darf.

Nach dem Essen steht dann der Rückweg an. Zur Vorbestellung des Essens benötige ich die Zahl der Teilnehmer. **Ihr könnt Euch anmelden bis spätestens 16. Januar 2017 bei mir telefonisch (02225/3391) oder per E-Mail ([info@skiclub-meckenheim.de](mailto:info@skiclub-meckenheim.de)).**

Wolfgang Sartoris



### Jeden Mittwoch - Skigymnastik / Zumba

Wir möchten noch einmal auf die Skigymnastik / Zumba hinweisen.

Gerade in der Vorweihnachtszeit mit den vielen Leckereien wollen wir natürlich, dass unsere Mitglieder trotzdem fit bleiben.

Jeden Mittwoch um 20:15 Uhr ist also Treff in der Schützenstraße. Immer den 1. Mittwoch im Monat findet Zumba statt, ansonsten wird Skigymnastik angeboten.

Etwas Gymnastik tut in jedem Alter gut und macht in geselliger Runde auch viel Spaß. Dabei kann jeder nach seinem Befinden die Übungen ausführen, wenn es einmal mit einer Übung nicht klappt, geht man es halt ruhiger an. Wer nicht alleine kommen möchte, kann gerne seine Familie, Freunde und Nachbarn motivieren, auch etwas für die Gesundheit zu tun.

Damit jeder in Ruhe entscheiden kann, ob es etwas für ihn ist, darf man 3 Mal kostenlos am Training teilnehmen.

Petra Reißhauer





## Bäume im Herbst und Winter bestimmen - Wanderung mit Dirk Holterman

Bei einem Spaziergang am 1.11.2016 durch den Adendorfer Wald sahen wir Bäume, Sträucher und Pflanzen und Dirk Holterman erklärte uns die unterschiedlichen Merkmale, an denen wir im Winter Bäume unterscheiden können.

Die Rinde, Knospen und Stellung der Knospen geben Aufschluss darüber, um welchen Baum es sich handelt. Im Gegensatz zum Frühling und Sommer fehlen die Blätter zur Bestimmung, aber es bleiben die Form des Baumes mit seiner Krone, den Ästen und Zweigen, die Rinde am Stamm und die Zweige und die Knospen.

Am sichersten ist im Winter die Bestimmung anhand der Knospen. Hier sind sowohl die Anordnung gegenständig (gegenüberliegend) oder wechselständig, einzeln oder gehäuft, als auch die Form der Knospen rund oder spitz sowie die Knospenfarbe von Bedeutung.

Einen weiteren Hinweis, auch schon von weitem, gibt die Art der Verzweigung: vor allem bei Ahorn und Esche ist die Verzweigung auffällig kreuz-gegenständig, das heißt, es stehen immer zwei Seitenzweige gegenüber und am nächsten Verzweigungs-Punkt stehen die nächsten beiden Seitenäste im rechten Winkel dazu, also über Kreuz.

Bei den Ahörnern muss man dann etwas genauer hinschauen, um die drei bei uns häufigen Arten auseinander zu halten: Bergahorn hat große grüne Knospen, Spitzahorn große rote und Feldahorn kleine braune Knospen.

Einfacher ist die Bestimmung der Nadelbäume, sie sind immergrün, das heißt auch im Winter bleiben die Nadeln an den Bäumen. Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie Lärche.

Zur Bestimmung von Koniferen kann die Länge der Nadeln, die Nadelstellung, die Anordnung der Nadeln, die Farbe der Nadeln, die Zapfen sowie die Rinde des Baumes herangezogen werden. Es gibt eine Menge Merkmale, anhand derer man verschiedene Bäume und Sträucher unterscheiden kann.

So war es gut, dass Dirk uns die verschiedenen Arten zeigte. Hinterher gab es den selbst hergestellten Kräuterpunsch, selbst gebackenes Brot und selbst gemachte Kräuterbutter.

Aber auch Essig- und Kräuterschnaps mit Blüten, Früchten und Beeren wurde hergestellt und kann ab Weihnachten gekostet werden.

Wolfgang Sartoris

## Mit dem Ski-Club Meckenheim unterwegs - von Hamburg entlang an 6 Flüssen nach Meckenheim über 1130 km vom 7. bis 25. September 2016 - Teil 2

Teil 1 siehe SCP - Ausgabe Oktober 2016

Am nächsten Tag ging weiter an der Eder und ein "Pflichtstop" auf dieser Etappe war die Fachwerkstadt Fritzlar. Hierzu mußten wir jedoch einen steilen Radweg hinauf in die Stadt überwinden; aber es hat sich gelohnt. Die Entstehung der Stadt geht auf eine Kirchen- und Klostergründung durch Bonifatius zurück. Die Dom- und Kaiserstadt gilt als der Ort, an dem sowohl die Christianisierung Mittel- und Norddeutschlands (mit dem Fällen der Donareiche um 723 durch Bonifatius), als auch das mittelalterliche Deutsche Reich (mit der Wahl von Heinrich I. zum König der Deutschen auf dem Reichstag von 919) ihren Anfang nahmen. Durch die Innenstadt mit den vielen Fachwerkbauten ging es zurück an die Eder.

Über kleine Städte wie Wega, Anraff und Affoldern kamen wir zum Edersee. Zunächst führen wir zur Staumauer hinauf und verschafften uns einen Überblick - der See mit den vielen Booten aber auch die Burg Waldeck. Wasser wird aus der See abgelassen um die Eder, aber auch die Weser und den Mittellandkanal im Sommer mit ausreichend Wasser zu versehen. Leider war der Nachmittag der einzige Tag, an dem es während unserer Tour regnete und eigentlich hatte ich mich so auf den Edersee gefreut. So führen wir von

der Staumauer immer am Südufer des Sees abseits des Kfz-Verkehrs entlang über 30 km bis Herzhausen am Ende des Edersees. Hier fanden wir am Samstagabend auf einem Campingplatz Quartier in einem neuen Ferienhaus; zu essen und trinken gab es auch genügend.

Am Sonntagmorgen wurde zunächst ein Bowdenzug erneuert, der sich am Samstagnachmittag verabschiedet hatte. Daher fuhren wir am Samstag vorsichtiger mit nur einer funktionierenden Vorderbremse. Aber auf einem Campingplatz bekommt man auch am Sonntag einen neuen Bowdenzug.

So ging unsere Tour weiter über Frankenberg und anschließend nutzten wir den Eder-Lahn-Radweg von Frankenberg nach Sarnau. Dieser Radweg über 30 km ist eine Verbindung zwischen Eder und Lahn. In weiten Teilen führt er durch das zauberhafte Tal der Wertschaft und Nemphe, welche die Westflanke des Burgwalds begrenzt. Hinter Frankenberg müssen daher zunächst bis zu einer Wasserscheide ca. 300 Höhenmeter überwunden werden. Zumeist geht es an einer Eisenbahnstrecke entlang; der Fahrradweg ist aber gut ausgeschildert.

So gelangten wir - nach der anfänglichen Steigung schnell ins Lahntal und abends hatten wir Marburg erreicht, der Marburger Hof wartete auf uns. Unser Stadtbummel durch die Universitätsstadt begann an der Elisabethkirche und weiter ging es in die malerische Altstadt. Marburg besitzt mit der Philipps-Universität die älteste noch existierende protestantisch gegründete Universität der Welt, die auch heute noch durch ihre Bauwerke und Studierenden das Stadtbild prägt. Den Namen Marburg verdankt die Stadt dem Umstand, dass hier früher



### VAN ELSBERGEN & MEURER oHG

- Meisterbetrieb -

- Unfallinstandsetzung
- Einbrennlackierungen
- Oldtimerrestaurationen
- Richtsysteme
- Audatex
- Computer-Kalkulation
- Fahrzeugvermessung



Am Hambuch 6  
Industriepark Kottenforst  
53340 Meckenheim  
Telefon ( 02225 ) 7908  
Telefax ( 02225 ) 701008  
service@karlvanelbergen.de  
www.karlvanelbergen.de



die Grenze („mar(c)“) zwischen den Territorien der Landgrafen von Thüringen und der Erzbischöfe von Mainz verlief. Die herausragenden Sehenswürdigkeiten in Marburg sind die Elisabethkirche, die Alte Universität, das Landgrafenschloss sowie die unterhalb von diesem gelegene Altstadt, die in Marburg „Oberstadt“ genannt wird.

Am nächsten Morgen ging es weiter über Gießen, die Goethestadt Wetzlar und das Solmsers Land, wir konnten uns an vielfältigen Landschaftsbildern erfreuen. Anfänglich zeigen sich bunte Wiesen, bald grüne Hügel, die schließlich von steilen, bewaldeten Hängen abgelöst werden. Von etlichen dieser Erhebungen kann der Blick weit über das Lahntal schweifen. Zu den landschaftlichen Höhepunkten gehören auf jeden Fall die Lahnwindungen zwischen Weilburg und Runkel sowie zwischen Diez und Lahnstein.

Doch wem soll man an der Lahn den Vorzug geben? Vielleicht dem Dom zu Limburg oder Diez mit seiner malerischen Altstadt oder dem Barockschloss Oranienstein? Wie wäre es mit Obernhof, dem einzigen Weinort an der Lahn (Spätburgunder und Rieslingweine), oder Nassau mit seiner lebendigen Geschichte und gemütlichen Straßencafés? Oder soll man sich lieber in Bad Ems, dem Heil- und Kurbad aus der wilhelminischen Ära mit mondänem Touch, Zeit für's flanieren nehmen? Die schönen Landschaften machten uns reine Freude, denn es gab auch genügend Wirtshäuser an der Lahn.

In Obernhof war unsere vorletzte Übernachtung, abends sahen wir schon hoch auf dem Berg die Burg Arnstein, heute ist dort ein Kloster. So ganz steigungsfrei ist der Lahntalradweg nicht, denn am nächsten Morgen folgte ein heftiger Anstieg zum Kloster Arnstein hinauf, so wurden die Muskeln schnell warm – ein 16% Anstieg. Der Ausblick von dort oben auf das Lahntal und die anschließende Abfahrt entschädigten für die Strapazen.

Über kleinere Anstiege gelangten wir nach Nassau und Bad Ems, eines der ältesten Heilbäder Deutschlands. Wir gelangten am Limesturm vorbei in die Stadt und sahen die beeindruckende Architektur der alten Häuser und Hotels, früher war hier das Kaiserbad. Vorbei an der alten Römerquelle, Kurtheater und russisch orthodoxe Kirche kamen wir an der Therme vorbei. Doch wir hatten auf andere Entspannung, Wellness und Erholung gesetzt.

So waren es nur noch wenige Kilometer bis Lahnstein, vorbei an der Burg Lahneck kamen wir zur Lahnmündung in den Rhein und hatten unseren sechsten Fluss erreicht. Nun ging es über den Rheinradweg nach Koblenz zum Deutschen Eck, die Mosel mussten wir anschließend überqueren bis wir am Nachmittag Weißenthurm erreichten. Dort unmittelbar am Rhein übernachteten wir noch einmal, bevor es am nächsten Morgen weiter Richtung Heimat ging. Ansonsten fuhren wir den Rhein entlang in entgegengesetzter Richtung; jetzt konnten wir die Gegend von einer anderen Richtung sehen und auch das hatte etwas für sich.

Am frühen Nachmittag waren wir über Bad Breisig, Sinzig, Remagen, Rolandseck, Bonn nach Villiprott gekommen. Hier im Biergarten genehmigten wir uns ein Abschlussbier. 1130 km waren wir in 15 Tagen gefahren; einen Plattfuß, auch kleinere Kettenprobleme und ein Bowdenzug mussten unterwegs repariert werden.

Das Wetter war gnadenlos schön, es gab herrlichen Sonnenschein und die Temperaturen von über 30° und Regen nur am Edersee. Wir durchquerten unterschiedliche Landschaftsformen, aber auch kulturelle Punkte wurden unterwegs gesetzt. Für uns Radfans war es anspruchsvoll, aber auch interessant die verschiedenen und unterschiedlichen Regionen zu erkunden überwiegend auf Radfahrwegen abseits der Hauptstraßen mit historischen und romantischen Städten, Burgen und Schlösser, unterschiedlichen Landschaften und zahlreichen Flüssen.

Aber die Tour hat sich gelohnt. Behalten werde ich landschaftlich unglaublich wunderschöne Eindrücke, die sich auf den vielen Fotos nur sehr abgeschwächt speichern lassen. Schmerzen in Knie, Rücken und Hintern haben uns ebenso wenig aufhalten können wie Gegenwind und Steigungen. Aber wir haben auch ein

wunderschönes, vielfältiges, natürliches und freundliches Land entdeckt mit schönen Erlebnissen, mit Radfahren täglich unter freiem Himmel bei schönem Wetter und das wir immer eine akzeptable Übernachtungsmöglichkeit gefunden haben.

Wolfgang Sartoris

### Termine 2016/2017

#### 2016

30.12. Anmeldung zur Sitzungsrevue

#### 2017

- 3.1. Anmeldung Neujahrsempfang
- 7.1. Neujahrsempfang
- 14.1. Sitzungsrevue der Stadtsoldaten
- 16.1. Anmeldung zur Grünkohlwanderung
- 21.1. Grünkohlwanderung
- 5.-12.3. Skireise Arabba
- 5.-12.3. Ski-Langlaufwoche Oberallgäu/Unterjoch



### In eigener Sache

Die nächste Ausgabe des SCP wird im Februar 2017 erscheinen; Redaktionsschluss ist der 1. Febr. 2017. Die Änderung Eurer E-Mail-Adresse bitte ich umgehend an [info@skiclub-meckenheim.de](mailto:info@skiclub-meckenheim.de) mitzuteilen. Heino Henkel

### Feste Termine auf einen Blick

#### Jeden Dienstag

##### Nordic Walking

Treffpunkt: Meckenheim,  
Ecke Beethovenstr./Lochnerweg  
17:30 – 19:00 Uhr  
(Info bei Wolfgang Sartoris (02225/3391))

#### Jeden Mittwoch

Fußball: 18:30 – 20:00 Uhr

(Info bei Franz Löffler, 02226/2798)

Skigymnastik / jeden 1. Mittwoch im Monat: ZUMBA  
20:15 – 21:30 Uhr  
in der kleinen Turnhalle an der Schützenstraße  
(nicht in den Schulferien)

#### Jeden Donnerstag

##### Nordic Walking

Treffpunkt: Meckenheim,  
Ecke Beethovenstr./Lochnerweg  
17:00 – 18:30 Uhr

Volleyball: 20:00 – 21:30 Uhr  
in der Gymnastikhalle an der Schützenstraße  
(nicht in den Schulferien)  
(Info bei Wolfgang Sartoris (02225/3391))

Aktuelle Informationen und Termine findet Ihr auf unserer Homepage [www.skiclub-meckenheim.de](http://www.skiclub-meckenheim.de).